

13. IKEK in München: Horst-Joachim Lüdecke – Naturgesetzliche Schranken der Energiewende

geschrieben von AR Göhring | 23. Dezember 2019

Prof. Dr. Horst-Joachim Lüdecke, Pressesprecher EIKE, fragt, warum die Energiewende der Bundesregierung scheitert. Die einfache Antwort: Die naturgesetzlichen Schranken verhindern es.

Klimabedingte Migration, Flucht und Vertreibung – Eine Frage globaler Gerechtigkeit. Und die Frage, ob jede*r sich vom Klima betroffen Fühlende Anrecht auf einen deutschen Klimapass bekommen soll

geschrieben von Chris Frey | 23. Dezember 2019

Helmut Kuntz

In unseren Medien kam vor kurzem eine sonderbare Information. Jemand erklärte über verschiedene Medien, dass Frau C. Roth nicht 140 Millionen Klimaflüchtlingen die deutsche Staatsbürgerschaft über einen Klimapass anbietet, genauer „für diese gefordert habe“.

Über Hitzerekorde

geschrieben von Chris Frey | 23. Dezember 2019

EIKE

Einführung des Übersetzers: Es wird ja in den MSM immer wieder gerne kolportiert, wie ach so furchtbare Hitzerekorde derzeit vermeintlich an der Tagesordnung sind. Derzeit hört man wegen der Brände um Sydney viel aus Australien. Anhand aktueller Aufzeichnungen der damaligen Zeit wird

hier nachgewiesen, dass es vor vielen Jahren sehr viel ‚schlimmer‘, d. h. heißer war. Sämtliche Temperaturangaben werden aus Grad Fahrenheit in Grad Celsius umgerechnet genannt.
Zuerst steht das Beispiel des Death Valley in Kalifornien. Dann folgt noch das Beispiel Australien. – Chris Frey, Übersetzer.

Überführt: Wie Klimaalarmisten Daten fälschen [dpa-Wichtel Challenge]

geschrieben von Admin | 23. Dezember 2019

von Michael Klein ScienceFiles

Die höchsten Temperaturen seit es Wetteraufzeichnungen gibt.
Das dünnste Eisschild in der Arktis, seit die Dicke gemessen wird.
Der Nordpol ist in wenigen Jahren eisfrei.
Der Meeresspiegel steigt.
Küstenstädte sind bald unter Wasser.

Klimarealist zu sein kann Jobverlust bringen! Prof. Vahrenholt verliert seinen Job bei der Deutschen Wildtierstiftung

geschrieben von Admin | 23. Dezember 2019

von Peter Grimm

Prof. Dr. Fritz Vahrenholt (SPD) war in den 1990er Jahren Umweltsenator (SPD) in Hamburg und richtete die Umweltpolitik der Stadt frühzeitig auf Fragen des Klimaschutzes aus. Danach war er bei verschiedenen Energiekonzernen tätig. Als Alleinvorstand der Deutschen Wildtier Stiftung wurde er jetzt entlassen – als Abweichler von der herrschenden Klimarettungs-Ideologie.